Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 7

Rubrik: Armee '95

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zivile Know-how in die Fourierschulen hineinzubringen.
Die strategische Studie «Armee '95 – Chance für die Milizarmee?» bringt's an den Tag: Das Auseinandergehen zwischen «Profispezialisten» und Milizlern war noch nie so ausgeprägt, wie es nun in unserer Armeereform beobachtet werden kann.
Gerade «wir haben sie nicht mehr» (die Milizklassenlehrer) mögen aus Ihrem Blickwinkel eine Berechtigung haben. Auf der andern Seite überrascht die Infanterie, die in einer ähnlichen Lage die Marschrichtung für die Führungsbetreuung konkretisiert hat: «Betreuer sind Milizoffiziere, die in den RS ihren WK leisten» (siehe in dieser Ausgabe von «Der Fourier» unter der Rubrik «Armee '95» bei «Was ist das Problem?»).
*Deshalb bin ich zuversichtlich und optimistisch, dass auch gerade in Fourierschulen ein entsprechendes Modell des Miliz-Berufsleute-Systems seine Berechtigung hat. Stellt doch Oberst i Gst Dr. Charles Ott, Chefredaktor ASMZ, in seinem «Credo für die Miliz» selber fest: «Bei uns geht es nicht darum, **ob** die Miliztruppe eine Aufgabe übernehmen kann oder nicht, sondern nur **wie** sie darin möglichst rasch eingeführt werden kann.» Unser bisheriges Klassenlehrer-System muss nicht eingeführt, sondern «nur» beibehalten werden.*

Meinrad A. Schuler
verantwortlicher Redaktor
■

Armee '95

Führungsbetreuung für Gruppenführer

Was ist das Problem?

ERSCHLOSSEN EMDDOK
MF 441 / 1732

Die Armee stellt hohe Anforderungen an die physische und psychische Leistungsfähigkeit. Vieles im militärischen Leben ist ungewohnt. Unsere Jugend ist leistungsfähig und leistungsbereit, aber die Armee muss sich Fragen nach dem «warum» des persönlichen Engagements stellen lassen und auch beantworten können. Dies trifft insbesondere für die Kaderausbildung zu, also das «Weitermachen».

J.St. Konkret stehen wir vor zwei Herausforderungen: Wir müssen **Führungsqualität** und **Qualität** in der **Führungsausbildung** bieten. Ein Schwergewicht liegt dabei in der Ausbildung der Gruppenführer (Korporale).

Ziel der Führungsausbildung: Praktisches militärisches Können

Der **spezifische Vorteil** der militärischen Führungsausbildung besteht darin, dass sich die angehenden Kader von Anfang an in **realen Führungssituationen** bewähren müssen. Deshalb umfasst das Konzept der Führungsausbildung zwei gleichwertige Elemente: **Führungsunterricht** und **Führungsbetreuung**. Der Führungsunterricht vermittelt die wenigen theoretischen Kenntnisse, die den praktischen Führungserfolg erhöhen. Führungsbetreuung ist das Instrument, mit dem die praktischen Erfahrungen ausgewertet und damit erst nutzbar werden.

Führungsbetreuung konkret

Führungsbetreuung ist ein Instrument, das seit 1990 entwickelt und in verschiedenen Schulen der Infanterie erprobt worden ist. Führungsbetreuung wird ab 1. Januar 1995 sukzessive in allen RS der Infanterie eingeführt. Führungsbetreuung heisst:

- Probleme des Führungsalltages mit einem psychologisch/pädagogisch geschulten Fachmann besprechen.
- Betreuer sind Milizoffiziere, die in den RS ihren WK leisten.
- Die Betreuer arbeiten eng mit den Instruktoren zusammen, sie sind den Instruktoren unterstellt.
- Grundlage: Videoaufnahmen, weil diese eine rasche und genaue Rückmeldung erlauben.
- Ziel: Praktische Lösungen erarbeiten und sofort umsetzen. ■

Adresse für Stellenvermittlung und -angebote

Redaktion «Der Fourier»
Stellenvermittlung
Postfach 2840, 6002 Luzern

Freiwilliger Solidaritätsbeitrag

Postcheckkonto:
SBG Zürich 80-2-2
Konto Nr.: 440.270.40 Z/288
Vermerk:
«Solidaritätsbeitrag für stellenlose Militärangehörige»